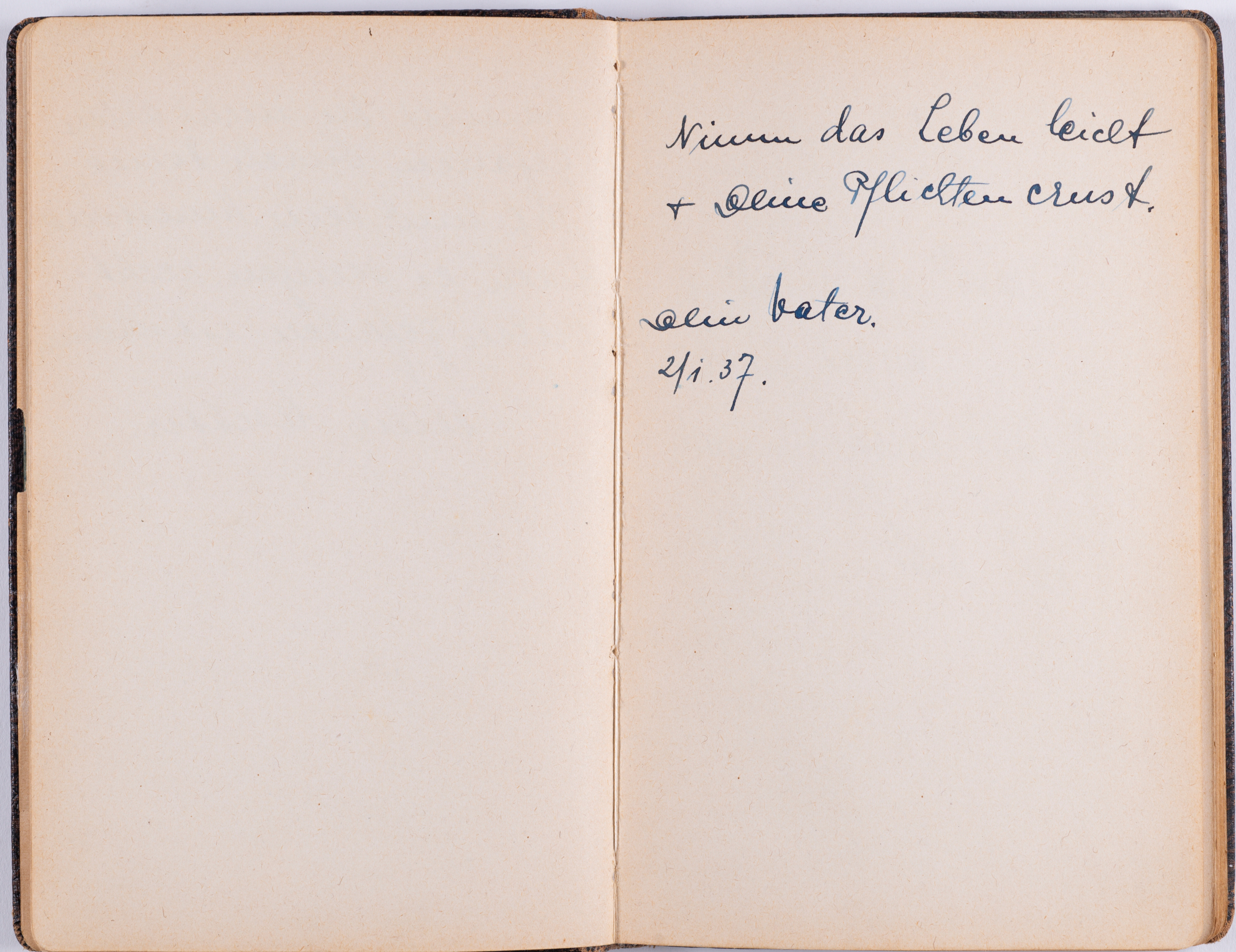


Begleitprogramm zur Ausstellung Aus Saarbrücken: Ein Poesiealbum



14. - 24. November 2023
Rathaus St. Johann
Hauberrisser Saal

Lilo Ermann: Auf den Spuren einer Saarbrückerin.

Rundgang zur Ausstellung für Schulklassen

14.11., 9-10.30 Uhr | 14.11., 11-12.30 Uhr | 16.11., 9-10.30 Uhr | 17.11., 9-10.30 Uhr |
22.11., 9-10.30 Uhr | 23.11., 9-10.30 Uhr | 23.11., 11-12.30 Uhr

Veranstalter: Landesjugendring Saar, Synagogengemeinde Saar, Adolf-Bender-Zentrum,
Schule im Rastbachtal, Landeshauptstadt Saarbrücken

Anmeldung: Landesjugendring, Lisa Denneler, denneler@landesjugendring-saar.de
Telefon +49 1590 6846415

Rundgang „Spurensuche jüdisches Leben“

17.11., 14 Uhr, Treffpunkt Rabbiner-Rülf-Platz

2-stündige Führung mit Thomas Hippchen (Geographie ohne Grenzen)

Veranstalter: Evangelische Akademie; Kontakt: schoenwald@eva-a.de

Synagogenfürungen

15.11., 12 Uhr | 21.11., 18.30 Uhr

Treffpunkt Platz der Synagoge; keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Synagogengemeinde Saar, info@sgsaar.de

Schreibwerkstätten Poesiealbum

Was ist überhaupt ein Poesiealbum? Wie und was und wem möchte ich in ein solches Büchlein schreiben?

Schreibwerkstatt mit Ela Otto vom Theater Überzweg

für Kinder und Jugendliche von 11 bis 14 Jahren.

14.11., 15-17 Uhr (Theater Überzweg) und 15.11., 9-11 Uhr (Theater im Viertel)

Anmeldung: e.otto@ueberzweg.de

Lesung „Ihr Lieben, allzuweit Entfernten“

15.11., 11.30 Uhr und 16 Uhr | 16.11., 11.30 Uhr

Ein ähnliches Schicksal wie Lilo Ermann erlitt Louise Jacobson.

Sie wurde 1942 in Paris verhaftet und in Auschwitz ermordet.

Aus der Haft in Fresnes und Drancy schrieb Louise Briefe an ihre Familie.

Lesung und Klaviermusik. Die Veranstaltungen

richten sich besonders an Schulklassen.

Ticketreservierungen: www.dastiv.de

Darüber hinaus gibt es an der Schule im Rastbachtal am 21.11. ein Kurzfilmprogramm

(Veranstalter: Bundesfestival Junger Film e.V.) und eine Diskussionsveranstaltung

mit dem Antisemitismusbeauftragten des Saarlandes,

Prof. Dr. Roland Rixecker. Es handelt sich um eine schulinterne Veranstaltung.

Das Begleitprogramm wird gefördert aus Mitteln der Partnerschaft für Demokratie

im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Die Ausstellung im Hauberrisser Saal (Rathaus St. Johann, Erdgeschoss) ist vom 14. bis 24. November,

montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Digitales Gedenkbuch Jüdisches Leben in Saarbrücken und im Saarland

Das Stadtarchiv der Landeshauptstadt hat die Daten der Opfer

recherchiert und zusammengestellt. Innerhalb des Projektes

konnten mehr als 12.000 Datensätze mit saarländischem Ursprung

zusammengetragen und teilweise miteinander verknüpft werden.

<https://gedenkbuch.saarbruecken.de>

Alle Infos zur Ausstellung unter

www.saarbruecken.de/poesiealbum

